



Mi, 20. November | **Philharmonie**

Schostakowitsch I Brahms

Dirigent: Guillermo García Calvo

Dmitri Schostakowitsch

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 op. 126

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem op. 45

Dmitri Schostakowitsch komponierte jeweils zwei Solokonzerte für Klavier, Violine und Violoncello. Beide Cellokonzerte widmete er Mstislaw Rostropowitsch, der die Uraufführung des 2. Cellokonzerts op. 126 anlässlich von Schostakowitschs 60. Geburtstag am 25. September 1966 in Moskau spielte. Entstanden auf der Krim zwischen den düsteren Vokalsinfonien Nr. 13 und 14, ist auch dieses Konzert von Schmerz durchdrungen. Benjamin Britten rühmte es als „ein ergreifendes, kraftvolles Werk, eine Glanzleistung des Komponisten“. Solocellist Thomas Bruder wird dieses ausdrucksstarke Solokonzert gestalten.

Den Tod seiner 1865 verstorbenen geliebten Mutter nahm Johannes Brahms zum Anlass, in einem sehr persönlichen Requiem diesen Verlust zu verarbeiten. Als religiöser Freigeist wählte er die ihm bedeutsamen Bibelpassagen in deutscher Sprache zur Vertonung aus, frei von jeglichen Konventionen einer lateinischen Totenmesse. Sein Gefühl der Einsamkeit, seine

endlose Trauer und sein erschütternder Weltschmerz haben diese kraftvoll-emotionale Musik hervorgebracht, die das persönliche Zeugnis eines (Über-)Lebenden ist. Die Uraufführung seines Deutschen Requiems op. 45 am Karfreitag 1868 im Dom von Bremen unter dem Dirigat des Komponisten verhalf dem Mittdreißiger schließlich zum internationalen Durchbruch. Sogar der gefürchtete Kritiker Eduard Hanslick konstatierte: „Seit Bachs h-Moll-Messe und Beethovens *Missa solemnis* ist nichts geschrieben worden, was auf diesem Gebiete sich neben Brahms' deutsches Requiem zu stellen vermag!“ Die Solisten Lydia Teuscher und Tómas Tómasson werden mit dem Philharmonischen Chor Dresden und der Kantorei der Kreuzkirche Chemnitz die Vokalpartien gestalten. Dirigiert wird dieses 3. Sinfoniekonzert zwischen Buß- und Betttag sowie Ewigkeitssonntag von Generalmusikdirektor Guillermo García Calvo.

Spielort: Stadthalle - Großer Saal

Dauer: 2 h 15 min / 1 Pause

Einführung: 45 Minuten vor Konzertbeginn

Information: Jeder vollzahlende Konzertbesucher hat die Möglichkeit, bis zu zwei kostenfreie Tickets für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zu erhalten.

Mi, 20. November | 19:00 Uhr

Preis:

15,00 bis 31,00 €

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spielzeiten
Solisten	Thomas Bruder Lydia Teuscher Tómas Tómasson	
Dirigent	Guillermo García Calvo	
	Philharmonischer Chor Dresden	
	Kantorei der Kreuzkirche Chemnitz	
	Robert-Schumann-Philharmonie	